

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **67 (1987)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fragmentarischen oder kaum noch erinnerlichen Goethe-Stelle verfolgt wird und es endlich wissen möchte.

Vielleicht forscht man ähnlich einst nach der deutschen Sprache des 20. Jahrhunderts. «Die Bedeutungsinterpretamente, die der Goethe-Lexikograph heute schreibt, sind später eine Instanz der semantischen Vermittlung zwischen dem Autor Goethe und seiner Leserschaft im 3. Jahrtausend», bemerkt der Linguist H.E. Wiegand. Was dann, wenn auch die gemeinsame sprachliche Basis der Gegenwart mit dem späten 3. Jahrtausend sehr schmal geworden ist? Müsste nicht erst der Interpret selber, das Jahrhundertwerk Goethe-Wörterbuch, wiederbelebt werden? Doch das ist wohl ein *zu* weites Feld.

¹ Goethe-Wörterbuch. Herausgegeben von der Akademie der Wissenschaften der DDR, der Akademie der Wissenschaften in Göttingen und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Zweiter Band, 10. Lieferung: «deshalben — du». Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 1987.

LONZA



**Die
kreative Chemie ist
ein Handzeichen, das der
höheren Lebensqualität
bessere Wege weist.**

LONZA. Chemie ist Zukunft.

LONZA AG, CH-4002 Basel, eine Konzerngesellschaft der Schweizerischen Aluminium AG.



**Hilft in Not. Weltweit.
Rund um die Uhr.**

Helvetia Unfall

Hauptsitz Bleicherweg 19 8022 Zürich Telefon (01) 201 38 00